
Programmorschau

9. bis 15. September 2019

37.

Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,
Hörerservice
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221 345-1847
deutschlandradio.de

Hörerservice

Telefon 0221 345-1831
Telefax 0221 345-1839
hoererservice@deutschlandradio.de

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

1.35 Hintergrund

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen***Debatten und Dokumente*

(Wdh.)

anschließend ca.**2.30 Zwischentöne***Musik und Fragen zur Person*

(Wdh.)

3.00 Nachrichten**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Annkathrin Tadday, Detmold

*Katholische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 450 Jahren:

Der niederländische Maler

Pieter Bruegel der Ältere gestorben

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Kontrovers****M** Politisches Streitgespräch mit

Studiogästen und Hörern

Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64

kontrovers@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin**

für Politische Literatur

20.00 Nachrichten**20.10 Musikjournal***Das Klassik-Magazin***21.00 Nachrichten****21.05 Musik-Panorama****WOLFGANG AMADEUS MOZART***Klaviersonate Nr. 2 F-Dur, KV 280**Klaviersonate Nr. 3 B-Dur, KV 281**Klaviersonate Nr. 8 a-Moll, KV 310**Klaviersonate Nr. 13 B-Dur, KV 333*

Lars Vogt, Klavier

Aufnahmen vom Mai 2016 und

Januar 2019 aus dem Deutschland-

funk Kammermusiksaal

Am Mikrophon: Susann El Kassar

.....

22.00 Nachrichten**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Annkathrin Tadday, Detmold
Katholische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 100 Jahren:
Der Friedensvertrag von Saint-Germain-en-Laye wird unterzeichnet
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Sprechstunde**
M Infektiologie
Notfall Pilzinfektion
Gast: Prof. Dr. Oliver Cornely, Leiter des Europäischen Exzellenzzentrums für Invasive Pilzinfektionen, Universitätsklinik Köln
Am Mikrofon: Martin Winkelheide
Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
sprechstunde@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Das Feature**
 **Waschstraße Ost**
Wie Schwarzgeld aus Russland Europa unterwandert
Von Andrea Rehmsmeier
Regie: Thomas Wolfertz
Dlf 2019
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Hörspiel**
 **Wie ich einen Hund gegessen habe**
Von Jewgenij Grischkowitz
Aus dem Russischen von Stefan Schmidke
Komposition: Tobias Morgenstern
Regie: Gabriele Bigott
Mit Boris Aljinovic
SFB/ORB 2001/ca. 49'
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Jazz Live**
.....
 **Christian Sands Trio**
Christian Sands, Piano
Yasushi Nakamura, Bass
Ryan Sands, Schlagzeug
Aufnahme vom 16.11.2018 beim London Jazz Festival
Am Mikrofon: Karsten Mützelfeldt
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Musikszene**
 **Kultrung, Tutrunka, Bifilka**
Gesänge und Rituale der chilenischen Mapuche-Indianer
Von Bettina Brand
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag*Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Aus Religion und Gesellschaft

Thema siehe 20.10 Uhr

2.30 Lesezeit

Mit Sibylle Lewitscharoff,

siehe 20.30 Uhr

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell

(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Annkathrin Tadday, Detmold

*Katholische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 100 Jahren:

Der tschechische

Wirtschaftsreformer Ota Šik geboren

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Länderzeit****M** Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64

laenderzeit@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Zur Diskussion****20.00 Nachrichten****20.10 Aus Religion und Gesellschaft***Zwischen Mördern und Mystikern*

Franz von Assisi und Sultan al-Kamil

begegnen sich

Von Corinna Mühlstedt

20.30 Lesezeit Sibylle Lewitscharoff liest aus ihrem

Roman ‚Von oben‘ (2/2)

21.00 Nachrichten**21.05 Querköpfe** *Kabarett, Comedy & schräge Lieder*

Betreutes Trinken gegen die

Schwerkraft

Die Autorin und Kabarettistin

Katinka Buddenkotte

Von Anja Buchmann

22.00 Nachrichten**22.05 Spielweisen** *Wortspiel – Das Musik-Gespräch*

Der Dirigent Ingo Metzmacher

erläutert zusammen mit dem

Deutschen Symphonie-Orchester

Berlin die 13. Sinfonie von

Dmitri Schostakowitsch

Aufnahme vom 3.2.2019 aus der

Berliner Philharmonie


Am Mikrophon: Ingo Metzmacher

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Deutschlandfunk Radionacht
0.05 Fazit
Kultur vom Tage
(Wdh.)
1.00 Nachrichten
1.05 Kalenderblatt
anschließend ca.
1.10 Hintergrund
(Wdh.)
anschließend ca.
1.30 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
2.00 Nachrichten
2.05 Kommentar
(Wdh.)
anschließend ca.
2.10 Zur Diskussion
(Wdh.)
2.57 Sternzeit
3.00 Nachrichten
3.05 Weltzeit
(Wdh.)
anschließend ca.
3.30 Forschung aktuell
(Wdh.)
anschließend ca.
3.52 Kalenderblatt
4.00 Nachrichten
4.05 Radionacht Information
4.30 Nachrichten
- 5.00 Nachrichten**
5.05 Informationen am Morgen
Berichte, Interviews, Reportagen
5.30 Nachrichten
5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
6.00 Nachrichten
6.30 Nachrichten
 **6.35 Morgenandacht**
Annkathrin Tadday, Detmold
Katholische Kirche
6.50 Interview
7.00 Nachrichten
7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
7.15 Interview
7.30 Nachrichten
7.35 Börse
7.56 Sport
8.00 Nachrichten
8.10 Interview
8.30 Nachrichten
8.35 Wirtschaftsgespräch
8.47 Sport
8.50 Presseschau
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
Vor 30 Jahren:
Die DDR-Bürgerbewegung
Demokratie Jetzt gründet sich
9.10 Europa heute
9.30 Nachrichten
9.35 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
10.10 Marktplatz
 Klimafreundlich unterwegs
 Alternativen zum eigenen Auto
Am Mikrofon: Georg Ehring
Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de
10.30 Nachrichten
11.00 Nachrichten
- 11.30 Nachrichten**
11.35 Umwelt und Verbraucher
11.55 Verbrauchertipp
- 12.00 Nachrichten**
12.10 Informationen am Mittag
Berichte, Interviews, Musik
12.30 Nachrichten
12.50 Internationale Presseschau
13.00 Nachrichten
- 13.30 Nachrichten**
13.35 Wirtschaft am Mittag
13.56 Wirtschafts-Presseschau
- 14.00 Nachrichten**
14.10 Deutschland heute
14.30 Nachrichten
14.35 Campus & Karriere
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
15.05 Corso – Kunst & Pop
15.30 Nachrichten
15.35 @mediasres
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
16.10 Büchermarkt
16.30 Nachrichten
16.35 Forschung aktuell
17.00 Nachrichten
17.05 Wirtschaft und Gesellschaft
17.30 Nachrichten
17.35 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
18.10 Informationen am Abend
18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.15 Dlf-Magazin
20.00 Nachrichten
20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften
- 21.00 Nachrichten**
21.05 JazzFacts
Neues von der Improvisierten Musik
Am Mikrofon: Michael Engelbrecht
- 22.00 Nachrichten**
22.05 Historische Aufnahmen
 Reflektierte Präzision
Der Dirigent Christoph von Dohnányi (*1929)
Von Christoph Vratz
- 22.50 Sport aktuell**
23.00 Nachrichten
23.10 Das war der Tag
Journal vor Mitternacht
23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Dlf-Magazin**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Annkathrin Tadday, Detmold
Katholische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 200 Jahren:
Die Pianistin und Komponistin
Clara Schumann geboren
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**
 Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
11.55 Verbrauchertipp
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
13.56 Wirtschafts-Presseschau
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Im Dialog
- 15.50 Schalom**
Jüdisches Leben heute
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage**
 Kulturelle Vielfalt und Inklusion (2/3)
Radio Inklusive –
Barrierefrei am Mikrofon
Von Marius Elfering
(Teil 3 am 20.9.2019)
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**
Der Wochenrückblick in einfacher Sprache
- 20.10 Das Feature**
 Die 13. Fee
Oder: Was Mon Chéri meiner Mutter
wirklich bedeutet
Ein Radiostück von
Hofmann&Lindholm
Regie: die Autoren
Dlf/WDR/NDR 2019
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**
.....
 Unter dem Blues-Hut (2/2)
Die Marcus King Band
Aufnahme vom 1.5.2017 in der
Kölner Kantine
Am Mikrofon: Tim Schauen
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Spielraum**
Aktuelles aus Pop, Rock, Indie
Am Mikrofon: Thomas Elbern
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Mitternachtskrimi**

-  Science-Fiction
- Das Geheimnis des singenden Hauses
- Von Horst Eifler und Ruprecht Kurzrock
- Regie: Ulrich Gerhardt
- Mit Friedrich Siemers, Helmut Ahner, Wolfgang Kühne, Gisela Stein, Pelz von Felinau, Hugo Schrader, Paul Edwin Roth und Guntram Jordan
- Musik: Friedrich Scholz
- RIAS Berlin 1966/45'48

1.00 Nachrichten**1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

Rock
Neues aus der aktuellen Musikszene sowie Klassiker der Rock-, Pop- und Soulmusik

Schwerpunkt: Der ‚Boss‘ wird 70.
Livemusik aus der über 50-jährigen Karriere von Bruce Springsteen
Am Mikrophon: Udo Vieth

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

6.30 Nachrichten**M 6.35 Morgenandacht**

Annkathrin Tadday, Detmold
Katholische Kirche

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen


7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

Aus deutschen und ausländischen Zeitungen


9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 250 Jahren:
Der Naturforscher
Alexander von Humboldt geboren

9.10 Das Wochenendjournal**10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

 Am Mikrophon: Der Filmemacher und Musiker Dietrich Brüggemann

11.00 Nachrichten**11.05 Gesichter Europas**

 Bulgarien
Bedrohte Kresna-Schlucht
Von Tom Schimmeck

12.00 Nachrichten**12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.50 Internationale Presseschau**13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt**

Auslandskorrespondenten berichten

14.00 Nachrichten**14.05 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop**

Das Musikmagazin

16.00 Nachrichten**16.05 Büchermarkt**

Bücher für junge Leser

16.30 Forschung aktuell

Computer und Kommunikation


17.00 Nachrichten**17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen


18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend**

Mit Sporttelegramm


18.40 Hintergrund**19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel**

 Ein paar Dutzend Worte
Eine Reise von Köln nach Brest und Minsk
Hörspiel von Jochen Langner nach Texten von Swetlana Alexijewitsch
Regie: Jochen Langner
Mit Vika Biran, Noureddine Chamari, Terja Diava, Diana Fleyer und Mark Zak
Dramaturgie und Redaktion: Sabine Küchler
Dlf/Theater im Bauturm, Köln/Kryly
Khalopa Theater, Brest/2019

22.00 Nachrichten**22.05 Atelier neuer Musik**

 Expressiv und unökonomisch
Manfred Trojahns Streichquartett Nr. 2
Von Klaus Gehrke

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

 Es treibt mich ein dunkles Sehnen
Die Lange Nacht über den Tonpoeten Robert Schumann
Von Beate Bartlewski
Regie: die Autorin

23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Lange Nacht
 Es treibt mich ein dunkles Sehnen
 Die Lange Nacht über den Tonpoeten
 Robert Schumann
 Von Beate Bartlewski
 Regie: die Autorin
- 1.00 Nachrichten**
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Deutschlandfunk Radionacht**
2.05 Sternzeit
2.07 Klassik live

 5. Raderbergkonzert 2018/19
 LUDWIG VAN BEETHOVEN
Trio für Klavier, Violine und Violoncello Es-Dur, op. 70 Nr. 2
 KELLY-MARIE MURPHY
„Give Me Phoenix Wings to Fly“ für Klaviertrio
 Fabian Müller, Klavier
 Sarah Christian, Violine
 Maximilian Hornung, Violoncello
 Aufnahme vom 19.2.2019 aus dem Deutschlandfunk Kammermusiksaal

- 3.00 Nachrichten**
3.05 Heimwerk
 MICHAEL HAYDN
Notturmo Nr. 1 F-Dur
Sinfonie Nr. 20 C-Dur
 Deutsche Kammerakademie Neuss
 Leitung: Lavard Skou Larsen
- 3.55 Kalenderblatt**
4.00 Nachrichten
4.05 Die neue Platte XL
5.00 Nachrichten
5.05 Auftakt
- 6.00 Nachrichten**
6.05 Kommentar
6.10 Geistliche Musik
 GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
„Laudate pueri Dominum“. Geistliches Konzert für Sopran, Streicher und Basso continuo, HWV 236
 Veronika Winter, Sopran
 Das Kleine Konzert
 Leitung: Hermann Max
- LOUIS COUPERIN
Chaconne für Orgel F-Dur
 Albert Bolliger, Orgel
- JOHANN SEBASTIAN BACH
„Allein zu Dir, Herr Jesu Christ“. Kantate zum 13. Sonntag nach Trinitatis für Soli, Chor und Orchester, BWV 33
 Ruth Sandhoff, Alt
 Andreas Post, Tenor
 Markus Volpert, Bass
 Chor und Orchester der J. S. Bach-Stiftung
 Leitung: Rudolf Lutz
- 7.00 Nachrichten**
7.05 Information und Musik
Aktuelles aus Kultur und Zeitgeschehen
7.30 Nachrichten
7.50 Kulturpresseschau
8.00 Nachrichten
8.30 Nachrichten
8.35 Am Sonntagmorgen
 Religiöses Wort
 Mut, der mitreißt
 Wie Frauen sich den Weg ins Pfarramt bahnten
 Von Barbara Manterfeld-Wormit
Evangelische Kirche
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
 Vor 125 Jahren:
 Der französische Filmregisseur Jean Renoir geboren
- 9.10 Die neue Platte**
Vokalmusik
- 9.30 Essay und Diskurs**
 Humboldt aus
 lateinamerikanischer Sicht
 Der Schriftsteller Jaime Labastida im Gespräch mit Peter B. Schumann
- 10.00 Nachrichten**
10.05 Katholischer Gottesdienst
 Übertragung aus der Kirche St. Marien in Braunschweig
 Predigt: Bernward Mnich
- 11.00 Nachrichten**
11.05 Interview der Woche
11.30 Sonntagsspaziergang
Reisenotizen aus Deutschland und der Welt
- 12.00 Nachrichten**
13.00 Nachrichten
13.05 Informationen am Mittag
13.30 Zwischentöne
 *Musik und Fragen zur Person*
 Die Gerichtsreporterin Sabine Rückert im Gespräch mit Anna Seibt
- 14.00 Nachrichten**
- 15.00 Nachrichten**
15.05 Rock et cetera
 *Mystischer Rock 'n' Roll Cumbia*
 Die Band Xixa
 Von Anke Behlert
- 16.00 Nachrichten**
16.10 Büchermarkt
Buch der Woche
- 16.30 Forschung aktuell**
Wissenschaft im Brennpunkt
- 17.00 Nachrichten**
17.05 Kulturfragen
 *Debatten und Dokumente*
- 17.30 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
18.10 Informationen am Abend
Mit Sporttelegramm
- 18.40 Hintergrund**
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.10 Sport am Sonntag
20.00 Nachrichten
20.05 Freistil
 *Die hohe Kunst der Beleidigung*
 Ein kleiner Ratgeber
 Von Rolf Cantzen
 Regie: Rita Höhne
 Dlf 2010
- 21.00 Nachrichten**
21.05 Konzertdokument der Woche

 *Kissinger Sommer 2019*
 SANDOR VERESS
Musica concertante für 12 Solostreicher
 FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Konzert für Violine und Streicher d-Moll
 IGOR STRAWINSKY
Concerto in re für Streichorchester
 ALBERTO GINASTERA
Concerto per corde, op. 33
 Patricia Kopatchinskaja, Violine
 Camerata Bern
 Leitung: Patricia Kopatchinskaja
 Aufnahme vom 21.6.2019 aus dem Regentenbau Bad Kissingen
 Am Mikrophon: Sylvia Systemans

- 22.00 Nachrichten**
23.00 Nachrichten
23.05 Das war der Tag
23.30 Sportgespräch
23.57 National- und Europahymne

Programmerläuterungen

Mo 9. Sep

21.05 Musik-Panorama

.....
 WOLFGANG AMADEUS MOZART
Klaviersonate Nr. 2 F-Dur, KV 280
Klaviersonate Nr. 3 B-Dur, KV 281
Klaviersonate Nr. 8 a-Moll, KV 310
Klaviersonate Nr. 13 B-Dur, KV 333
 Lars Vogt, Klavier
 Aufnahmen vom Mai 2016 und
 Januar 2019 aus dem Deutschland-
 funk Kammermusiksaal
 Am Mikrofon: Susann El Kassar

Heute traue er sich mehr, reflektiert er selbst: Lars Vogt hat seine Sicht auf vier Klaviersonaten von Wolfgang Amadeus Mozart festgehalten und sagt, dass er jetzt mit 49 Jahren seine eigenen Gedanken zu Mozart nicht mehr zurückhält. Für ihn steht die musikalische Freiheit in diesen Sonaten im Vordergrund und auch die Vielseitigkeit von Mozart, die sich in seiner Auswahl der vier Sonaten spiegelt.

Di 10. Sep

19.15 Das Feature

Waschstraße Ost
 Wie Schwarzgeld aus Russland
 Europa unterwandert
 Von Andrea Rehmsmeier
 Regie: Thomas Wolfertz
 Dlf 2019

Der Russische Waschsalon ist der größte unter den zahlreichen Fällen von Geldwäsche der letzten Jahre: Mit atemberaubenden Summen Schwarzgeld werden die reichen Staaten der Europäischen Union geflutet, in den Schwellenländern bluten die Staatskassen aus. Wer darüber berichtet, lebt gefährlich. Gerüchte gab es schon lange. Die Russen hätten das Geschäftsgebäude am Rande von München gekauft, so tuschelten die Anwohner, dort gehe es nicht sauber zu. Inzwischen geht auch das Bundeskriminalamt von einem bedeutenden internationalen Finanzskandal aus. Die Spur führt mitten hinein in die Parallelwelt der Scheinfirmer, der korrupten Eliten und der dubiosen Kapitaltransfers. Die Gelder enden nach einem Zickzack durch Bankhäuser am Rande Europas in unscheinbaren Investitionen wie in dem Ort bei München.

Die europäischen Behörden stehen den illegalen Milliarden-Transfers ratlos gegenüber. Journalisten und Insider, die über Korruption und Geldwäsche berichten, zahlen einen hohen Blutzoll.

20.10 Hörspiel

Wie ich einen Hund gegessen habe
 Von Jewgenij Grischkowitz
 Aus dem Russischen von
 Stefan Schmidke
 Komposition: Tobias Morgenstern
 Regie: Gabriele Bigott
 Mit Boris Aljinovic
 SFB/ORB 2001/ca. 49'

Ein ehemaliger sowjetischer Matrose erzählt von seinem Dienst bei der Kriegsflotte am Stillen Ozean. Es sind Erinnerungen an die siebentägige Bahnfahrt durch immer gleiche Birkenlandschaften nach Wladiwostok, an die Kutterfahrt zur berühmten Marine-Basis, an das morgendliche Massenpinkeln in den Ozean, an die öde Dienstzeit in dem engen U-Boot und an die mannhaft hingenommenen Erniedrigungen. Ein beiläufiger Bericht, der von der Sehnsucht nach Zuhause überschattet ist. Aber für einen entlassenen Matrosen gibt es kein Zuhause mehr. Das Zuhause ist versperrt, das Ich, das einmal dort gelebt hat, ist ausgelöscht. Er ist sich fremd geworden. Unterwegs im eigenen Bewusstseinsstrom sucht er nach Worten, nach Bildern, nach Episoden – nach Erzählbarem, um auszuweichen, was ihm passiert ist. Und was ihm dazu einfällt, lässt er unreflektiert nebeneinander stehen, durchspielt und bestaunt immer wieder das ihm Geschehene.

21.05 Jazz Live

.....
 Christian Sands Trio
 Christian Sands, Piano
 Yasushi Nakamura, Bass
 Ryan Sands, Schlagzeug
 Aufnahme vom 16.11.2018 beim
 London Jazz Festival
 Am Mikrofon: Karsten Mützelfeldt

Ende Mai ist er 30 Jahre alt geworden, doch sein Name kursiert bereits seit einiger Zeit in der Jazzwelt. Christian Sands ist längst kein Geheimtipp mehr. Im November präsentierte sich der Pianist mit seinem swingenden Trio beim London Jazz Festival. Es gab Momente, da glaubte man bei geschlossenen Augen,

Oscar Peterson zu hören. Auch wenn er diesen Einfluss gelegentlich immer noch andeutet – Christian Sands ist inzwischen stilistisch weitaus breiter aufgestellt. In seine Alben hat er all das hineinpackt, was er in den letzten Jahren gespielt und mit dem er aufgewachsen ist: von Latin über Straight-ahead-Jazz, Funk, Blues und Soul bis zu Hip-Hop-Einflüssen. Bekannt wurde Sands durch seinen Mentor, den Bassisten Christian McBride, der den damals 18-Jährigen in seine Band Inside Straight holte und ihn dann zum Pianisten seines Trios machte – ein Engagement, das sechs Jahre dauern sollte. Nun ist Christian Sands in eigener Sache in der Welt unterwegs. Im Londoner Club Pizza Express stellte er sich mit dem Bassisten Yasushi Nakamura und seinem jüngeren Bruder vor, dem Schlagzeuger Ryan Sands.

22.05 Musikszene

Kultrung, Tutrunka, Bifilka
 Gesänge und Rituale der chilenischen
 Mapuche-Indianer
 Von Bettina Brand

Im Süden von Chile, in Araukanien lebt das stolze Volk der Mapuche. Jahrhundertlang behaupteten sie sich gegen die spanischen Kolonialisten. Heute kämpfen die Indigenen um den Erhalt ihrer Kultur – ihrer Rituale und ihrer Sprache Mapudungun. Im Zentrum der Zeremonien der Mapuche steht die Kultrung, eine mit rituellen Zeichen bemalte Schalentrommel, die nur von einer ausgewählten Machi, einer Schamanin, gespielt werden darf. Ihre Gesänge mit der Bitte um den Segen der Götter werden unterstützt von Tutrunka, einem Signalhorn, und der kleinen Holzflöte Bifilka. Autorin Bettina Brand hat die Mapuchefamilie Saavedra Huemil am Budi-See besucht und durfte deren authentische Rituale erleben. In Puerto Saavedra am Pazifik hat sie Lorenzo Allapán getroffen. Er wird „hombre pájaro mapuche“ genannt und ist ein Meister auf der Maultrommel sowie Vogelstimmenimitator. Auch die Jüngeren pflegen die Traditionen. Sie kombinieren althergebrachte mit modernen Instrumenten wie Gitarre und Keyboard.

Mi 11. Sep

20.30 Lesezeit

Sibylle Lewitscharoff liest aus ihrem Roman ‚Von oben‘ (2/2)

Aus der Vogelperspektive blickt Sibylle Lewitscharoffs unbehauster Erzähler hinab auf sein eigenes Grab, die hinterbliebenen Freunde und Nachbarn, auf Fremdes und Vertrautes in der unter der Hitze stöhnenden Stadt. Körper- und willenlos driftet er durch den Himmel über Berlin, erscheint mal hier, mal dort, ein stiller Beobachter, Zeuge von Schönem und Schrecklichem, mit übernatürlicher Hör- und Sehkraft begabt, doch zur Handlungsunfähigkeit verdammt. Seine Erinnerungen sind lückenhaft, seine Zukunft ungewiss. Was darf er hoffen, was muss er fürchten: Hölle? Fegefeuer? Himmlisches Paradies? Sibylle Lewitscharoff befragt in ihrem neuen Roman ‚Von oben‘ unsere Gottes- und Seinsvorstellung, unsere Wahrnehmung von Ich und Welt, von Leben und Sterben. Am Ende dieser Seelenreise durch das Berlin der Gegenwart in das Zwischenreich der Lebenden und Toten löst sich jede Ordnung auf und eine überraschende Selbsterkenntnis stellt sich ein. Sibylle Lewitscharoff, 1954 in Stuttgart als Tochter eines bulgarischen Vaters und einer deutschen Mutter geboren, studierte Religionswissenschaften in Berlin, wo sie heute – nach längeren Aufenthalten in Buenos Aires und Paris – lebt. Für die Erzählung ‚Pong‘ erhielt sie 1998 den Ingeborg-Bachmann-Preis. Es folgten die Romane ‚Der höfliche Harald‘, (1999), ‚Montgomery‘ (2003) und ‚Consummatus‘ (2006). Der Roman ‚Apostoloff‘ wurde 2009 mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet. 2013 erhielt sie den Georg-Büchner-Preis. Sibylle Lewitscharoff liest einen zweiten und letzten Teil aus ihrem neuen Roman ‚Von oben‘ vor.

21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy & schräge Lieder
Betreutes Trinken gegen die
Schwerkraft
Die Autorin und Kabarettistin
Katinka Buddenkotte
Von Anja Buchmann

Sie hatte sie alle – die schlimmsten Jobs (Sozialarbeiterin, Werbetexterin, Kellnerin), die miesesten Lebensabschnittsgefährten, die übelsten Krankheiten: Katinka Buddenkotte, Jahrgang 1970, Autorin, Vorleserin, Kabarettistin. Aufgewachsen in Münster, lebend und arbeitend in Köln. Dort wurde auch die TV-Sendung ‚Was liest du?‘ von Jürgen von der Lippe produziert, in der Buddenkottes Buch ‚Ich hatte sie alle‘ vorgestellt und zum Bestseller wurde. Aber das ist lange her. Inzwischen hat die Künstlerin drei Romane und vier Sammlungen von Kurzgeschichten veröffentlicht, ist Mitgründerin der Kölner Lese-

bühne ‚Rock’n Read‘, tritt mit Kollegenfreundin Dagmar Schönleber als Duo ‚Wüst’n’Rot‘ auf und beehrt deutsche Bühnen mit ihrem aktuellen Programm ‚Liebling der Schwerkraft‘, in dem sie ihre absurd-alltäglichen Geschichten mit jeder Menge Popkultur und TV-Sendungsbezügen zum Besten gibt. Und, ja: Katinka Buddenkotte liest diese Geschichten. Und das ganz bewusst, die jeweiligen Formulierungen und Wortspielereien müssen genau so sein. Denn wahre Worte sind ihr wichtig. Und sie hatte sie (fast) alle.

22.05 Spielweisen

Wortspiel – Das Musik-Gespräch

Der Dirigent Ingo Metzmacher erläutert zusammen mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin die 13. Sinfonie von Dmitri Schostakowitsch Aufnahme vom 3.2.2019 aus der Berliner Philharmonie
Am Mikrofon: Ingo Metzmacher

‚Babi Jar‘ heißt Schostakowitschs 13. Sinfonie im Untertitel, so wie auch der erste Satz des fünfsätzigen Werks. Schostakowitsch hat hier das gleichnamige Gedicht des russischen Poeten Jewgeni Jewtuschenko vertont. Es befasst sich u.a. mit dem Massaker deutscher Truppen an größtenteils ukrainischen Juden in der Schlucht Babi Jar vor den Toren Kiwys im Jahr 1941. Jewtuschenko hatte sein Gedicht 1961 publiziert und damit seine Stimme gegen den sowjetischen Antisemitismus erhoben. Der hatte sich auch darin gezeigt, dass von offizieller Seite alle Pläne blockiert wurden, an der Stelle des Massakers von Babi Jar ein Denkmal für die Opfer zu errichten. „Es steht kein Denkmal über Babi Jar“ – mit diesen Worten beginnen Gedicht und Sinfonie. Der Dirigent Ingo Metzmacher stellt in seinem moderierten Konzert auch die Folgesätze vor, erläutert das musikalische Material im Zusammenhang mit den anderen Gedichten Jewtuschenkos, die in das über eine Stunde dauernde Großwerk eingeflossen sind. Nach der 30-minütigen Einführung in die Komposition samt vieler Musikbeispiele dirigiert Ingo Metzmacher in der Berliner Philharmonie das vollständige Werk. In der Radiofassung senden wir daraus einen Ausschnitt, auf unserer Internetseite unter deutschlandfunk.de und in der Df-Audiothek-App stellen wir das casual concert in voller Länge als Stream bereit.

Do 12. Sep

10.10 Marktplatz

Klimafreundlich unterwegs
Alternativen zum eigenen Auto
Am Mikrofon: Georg Ehring
Hörertel.: 0 08 00 44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de

Die autogerechte Stadt ist eine Utopie von gestern: Nicht zuletzt dem Klima zuliebe sind Alternativen zum eigenen Fahrzeug gefragt. Allerdings ist das Angebot noch mäßig und die Stadt geprägt von Schnellstraßen anstatt Radwegen. Ungeachtet dessen sind Busse und Bahnen, Fahrrad, E-Bike oder E-Roller auch heute schon für mehr Wege attraktiv als es manch überzeugtem Autofahrer überhaupt bekannt ist. Auch ist Carsharing für manche Städter schlicht cleverer als der Besitz eines eigenen Fahrzeugs. Das soll künftig elektrisch fahren, dazu sind aber viel mehr Ladestationen erforderlich. Welches Verkehrsmittel ist wann das richtige? Wie kann ich verschiedene Möglichkeiten mobil zu sein klug kombinieren? Bieten die neuen Mobilitätsformen auch Vorteile für Landbewohner, die bisher komplett auf das eigene Auto angewiesen sind? Und was müsste sich ändern, um das Auto öfter mal stehen zu lassen? Über diese und andere Fragen rund um die alltägliche Mobilität von morgen diskutiert Georg Ehring mit Expertinnen und Experten im Studio. Hörerfragen sind willkommen.

22.05 Historische Aufnahmen

Reflektierte Präzision
Der Dirigent Christoph von Dohnányi
(*1929)
Von Christoph Vratz

Er versteht sich nicht als großer Taktstock-Zampano, sondern eher als eine Art Anwalt der Noten. Eine gewisse Bescheidenheit hat den vor 90 Jahren in Berlin geborenen Christoph von Dohnányi stets ausgezeichnet. Vielleicht liegt dies auch an seiner Herkunft, denn er entstammt einer von Politik und Zeitgeschichte geprägten Familie. Schulisch wie musikalisch ausgebildet in Bayern, hospitierte von Dohnányi bei Georg Solti, der einst bei Dohnányis Großvater in Budapest studiert hatte. Prägend wurden für den jungen Dirigenten seine Jahre am Frankfurter Opernhaus, bevor er über Köln und Hamburg zum traditionsreichen Cleveland Orchestra wechselte, das er fast 20 Jahre lang leitete. Er war regelmäßiger Gast an allen führenden Konzert- und Opernhäusern – mit Ausnahme von Bayreuth, wo er krankheitsbedingt absagen musste. Als er nach Europa zurückkehrte, ging er in London und Hamburg zwei neue musikalische Bindungen ein. Stets hat er sich leidenschaftlich gegen jede Form von Schlendrian in Kultur und Bildung ausgesprochen. Er war der Ansicht, Kunst könne

nicht seicht sein, aber man dürfe das Publikum nicht zum Hören zwingen, sondern müsse Neugierde wecken: „Man sollte vergangene Musik als Ursprung heutiger Musik darstellen und nicht als Endprodukt einer Epoche“, so von Dohnányi.

Fr 13. Sep

19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage
Kulturelle Vielfalt und Inklusion (2/3)
Radio Inklusive –
Barrierefrei am Mikrofon
Von Marius Elfering
(Teil 3 am 20.9.2019)

Medienberichte über Menschen mit Behinderung werden oft von Menschen ohne Behinderung verfasst und laufen so Gefahr, ein stereotypes Bild zu zeichnen. Das will Radio Inklusive ändern. Menschen mit und ohne Behinderung setzen dort Themen, die sie beschäftigen und alle was angehen. Alle zwei Wochen trifft sich die Redaktion in den Räumen des Freien Radio Blau in Leipzig. Dort werden Themen besprochen, Interviews organisiert und Beiträge produziert. Es geht um das bedingungslose Grundeinkommen, darum, wie man in einer Beziehung glücklich werden kann, oder den Umzug in die erste eigene Wohnung. Kurz: Um das Leben mit und ohne Behinderung. Manchmal gibt es Schwierigkeiten. Kann jeder das Mikrofon festhalten? Wie können Menschen, die nur schwierig zu verstehen sind, Texte einsprechen? Und herrscht bei den Außenterminen Barrierefreiheit, sodass die Reporter überall hinkommen? Doch die Radiomacherinnen und -macher lassen sich nicht abschrecken. Ihr nächster Termin ist das Braille-Festival für blinde, sehbehinderte und sehende Menschen. Marius Elfering begleitet sie dorthin und erfährt, wie eine Sendung von Radio Inklusive barrierefrei entsteht.

20.10 Das Feature

Die 13. Fee
Oder: Was Mon Chéri meiner Mutter wirklich bedeutet
Ein Radiostück von
Hofmann&Lindholm
Regie: die Autoren
Dlf/WDR/NDR 2019

Du sollst Vater und Mutter ehren. Wir lieben unsere Eltern. Hinter verschlossenen Türen ebenso wie in der Öffentlichkeit. Wir können nichts Schlechtes über unsere Väter und Mütter sagen. Sie haben viel geleistet und es bestimmt nicht immer leicht gehabt. Eltern geben stets ihr Bestes und wir danken ihnen dafür. Danke, Mama. Danke, Papa. Wer etwas anderes sagt, ist ein unerwünschter Nestbeschmutzer. Diesen Nestbeschmutzern schenkt

das Künstlerkollektiv Hofmann&Lindholm in ihrer neuesten Produktion volle Aufmerksamkeit. Dabei kommen Kinder zwischen 18 und 80 Jahren zu Wort, die versuchen, mit dem höchst wirksamen Tabu bedingungsloser Liebe zu brechen und die Loyalität gegenüber ihren Eltern für einen Moment aufzukündigen. Menschen, die den selbstzufriedenen Best-Agern die Pest an den Hals wünschen und Wohnmobile mit dem Aufkleber „Wir verpassen das Erbe unserer Kinder“ nicht länger unkommentiert hinnehmen wollen. Die sich im Schutz der Anonymität Raum für Rachefantasien nehmen, in die Rolle der 13. Fee schlüpfen oder sich fragen, wo sie ihre Eltern aussetzen würden, wenn die Geschichte ‚Hänsel und Gretel‘ hieße.

21.05 On Stage

Unter dem Blues-Hut (2/2)
Die Marcus King Band
Aufnahme vom 1.5.2017 in der
Kölner Kantine
Am Mikrofon: Tim Schauen

Erstaunlich reif für sein Alter – das ist der 23-jährige Sänger und Gitarrist Marcus King. Erstaunlich virtuos spielt seine Band, in der nur der Organist über 30 Jahre alt ist. Erstaunlich stilischer bewegt sich die Marcus King Band zwischen den Genres: in einer Musik, die deutlich nach den 70er-Jahren klingt. Ein erstaunliches Konzert insgesamt.

Sa 14. Sep

0.05 Mitternachtskrimi

Science-Fiction
Das Geheimnis des singenden Hauses
Von Horst Eiffler und Ruprecht Kurzrock
Regie: Ulrich Gerhardt
Mit Friedrich Siemers, Helmut Ahner,
Wolfgang Kühne, Gisela Stein, Pelz
von Felinau, Hugo Schrader, Paul
Edwin Roth und Guntram Jordan
Musik: Friedrich Scholz
RIAS Berlin 1966/45'48

Die Anruferin muss wirklich verzweifelt sein, wenn sie darauf besteht, dass sich Scotland Yard sofort um den schrecklichen Gesang in ihrer Straße kümmert. Also gehen Inspektor Harris und sein Assistent Roberts der Sache nach. Vor dem Haus Nr. 78 in der Crown Lane treffen sie auf den Ehemann der Anruferin, der behauptet, die Stimme existiere nur im Kopf seiner Frau. Von wegen! Plötzlich weht ein sonderbarer Gesang aus einem alten Landhaus in der Nähe zu ihnen herüber. An dessen Gartentür finden sie eben jenen Mann röchelnd auf der Straße liegen, dem sie gerade noch vor Nr. 78 begegnet sind. Wie kam er so schnell hierher? Seine letzten Worte

klingen wie „alle ... auf der anderen Seite“. Das Landhaus gehört einem Professor, der die Kriminalbeamten bereitwillig durch die Räume führt. In einem Labor ist seine Sekretärin gerade dabei, eine Liste mit zwölf Namen zu erstellen, Namen, die Assistent Roberts bekannt vorkommen. Es sind die Vermisstenmeldungen der letzten Monate! Und dann traut Roberts seinen Augen nicht: Von einer Sekunde auf die andere ist auch der Hausherr verschwunden. „Der Professor saß dort drüben in diesem Sessel – plötzlich war er weg.“ Wohin?

10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrofon: Der Filmemacher und Musiker Dietrich Brüggemann
Polemisch, provokant und maximal sarkastisch sind viele Filme von Dietrich Brüggemann. Für seine Satire ‚Heil‘ über deutsche Neonazis erhielt der gebürtige Münchner 2015 den Preis der deutschen Filmkritik. Sein Tatort ‚Murot und das Murmeltier‘ wurde im vergangenen Jahr mit dem Filmkunstpreis ausgezeichnet. Schon als Kind und Jugendlicher hat Dietrich Brüggemann gemalt, gezeichnet, fotografiert, geschrieben und Klavier gespielt. Aufgewachsen sind der heute 43-Jährige und seine drei Schwestern in einer streng religiösen Familie. Mit seiner Schwester, der Schauspielerin und Drehbuchautorin Anna Brüggemann, arbeitet er heute eng zusammen. Für ihren Kinofilm ‚Kreuzweg‘ erhielten die Geschwister den Silbernen Bären für das beste Drehbuch der Berlinale 2014. Sein erstes Theaterstück inszenierte Dietrich Brüggemann 2017 mit der Tragikomödie ‚Vater‘ am Deutschen Theater Berlin. Im vergangenen Jahr erschien das Debütalbum seiner Band Theodor Shitstorm.

11.05 Gesichter Europas

Bulgarien
Bedrohte Kresna-Schlucht
Von Tom Schimmeck

Die Kresna-Schlucht im Südwesten Bulgariens gilt als ökologisches Juwel. Über Jahrtausende hat der Fluss Struma sie in das Pirin- und das Malashevka-Gebirge gegraben. Die Schlucht ist Heimat vieler seltener Tiere und Pflanzen, gut 30 Reptilien- und über 200 Vogelarten wie Steinadler und Gänsegeier finden hier Zuflucht. Doch Bulgariens Regierung will durch die Schlucht eine Autobahn führen, mit zahlreichen Brücken, Tunneln und Betonhängen. Die Trasse ist Teil des ost-mediterranen Korridors, der Nord- und Ostsee mit den Häfen Griechenlands verbinden soll – ein europäisches Milliardenprojekt. Bald sollen die Arbeiten im schwierigsten Bauabschnitt beginnen, in der Kresna-Schlucht. Bulgarische Regierung und EU-Kommission weisen auf die Bedeutung der Trasse für Handel und Tourismus hin. Naturschützer und EU-Parlamentarier laufen Sturm gegen

die Pläne und warnen vor dem Verlust eines der wertvollsten Naturschutzgebiete Europas. Auch viele Einheimische befürchten eine Verwüstung der Landschaft und den Verlust ihrer Existenz.

20.05 Hörspiel

Ein paar Dutzend Worte
Eine Reise von Köln nach Brest und Minsk
Hörspiel von Jochen Langner nach Texten von Swetlana Alexijewitsch
Regie: Jochen Langner
Mit Vika Biran, Nouredine Chamari, Terja Diava, Diana Fleyer und Mark Zak
Dramaturgie und Redaktion: Sabine Kuchler
Dlf/Theater im Bauturm, Köln/Kryly Khalopa Theater, Brest/2019

Fünf Schauspieler machen sich auf den Weg von Deutschland nach Weißrussland. Ein Ensemble unterschiedlicher Generationen und kultureller Herkunft: aus Deutschland, der Republik Kongo, der Ukraine, Tunesien und Weißrussland. Im Gepäck ein Theaterstück nach dem Buch ‚Die letzten Zeugen‘ der Literaturnobelpreisträgerin Swetlana Alexijewitsch. Alexijewitsch sammelt in diesem Roman der Stimmen die Kindheitserinnerungen Erwachsener aus der Zeit des NS-Terrors und der Verbrechen der Wehrmacht an der Zivilbevölkerung Weißrusslands. ‚Die letzten Zeugen‘ berichten nicht nur von der Vergangenheit, sondern berühren Erinnerungen und Traumata, die Kriegsflüchtlinge auch heute erleben. Das Hörspiel erzählt die Geschichte einer Reise in einen fast vergessenen Krieg und führt direkt in das Spannungsfeld West- und Osteuropas zwischen gegenseitiger Annäherung und Entfremdung. Entstanden ist ein akustisches Reisetagebuch, in dem das Ensemble seine alltäglichen Eindrücke, Gedanken und Begegnungen festhält, stetig auf der Spur nach dem Wesen der Erinnerung, dem, was uns in ihr verbindet und trennt.

22.05 Atelier neuer Musik

Expressiv und unökonomisch
Manfred Trojahns Streichquartett Nr. 2
Von Klaus Gehrke

Das zweite der vier Streichquartette von Manfred Trojahn ist ein groß angelegtes Stück voller Kontraste, und es ist angereichert um Klarinette und Mezzosopran. Drei Sätzen liegen Verse Georg Trakls zugrunde. Die Arbeit fiel in die Jahre 1979/80, als sich junge Komponisten in Deutschland zu einer neuen Einfachheit bekannten. Trojahn war nach seinem Studienabschluss damals auf der Suche nach einem eigenen musikalischen Ausdruck; dabei verarbeitet er Eindrücke von seinem einjährigen Aufenthalt in der Villa Massimo in Rom. 1980 wurde das Werk in Paris uraufgeführt. Im Mai 2018 nahm das Minguet Quartett

zusammen mit der Mezzosopranistin Tanja Ariane Baumgartner und dem Klarinettenisten Thorsten Johanns Trojahns hoch expressives und unökonomisch ausgedehntes Werk im Deutschlandfunk Kammermusiksaal auf.

23.05 Lange Nacht

Es treibt mich ein dunkles Sehnen
Die Lange Nacht über den Tonpoeten
Robert Schumann
Von Beate Bartlewski
Regie: die Autorin

Robert Schumann war eine musikalisch-literarische Doppelbegabung, ein „Eingeborener in beiden Ländern“, wie Franz Liszt es formuliert hat, aber auch ein fanatisches Arbeitstier: eine Zeit lang übte er wie besessen, um Klaviervirtuose zu werden, bis ein Handleiden diesen Wunsch zunichte machte. Gleichzeitig schrieb er – Tagebücher, Aphorismen, kleinere Geschichten, Gedichte – und er gründete die Neue Zeitschrift für Musik, die er zehn Jahre lang fast im Alleingang stemmte und die bis heute ohne Unterbrechung existiert. Berühmt geworden ist Robert Schumann aber mit seinen eigenen Kompositionen. Er hat mit wachem Geist die politischen und gesellschaftlichen Umbrüche der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts verfolgt. „Es affiziert mich Alles, was in der Welt vorgeht, Politik, Literatur, Menschen, was sich dann durch Musik Luft machen will“. Sein größtes Glück aber war, dass er, der Übersensible, die starke Clara Wieck kennengelernt hat, die ihm den Halt gab, den er brauchte. Beide verband nicht nur eine tiefe menschliche Verbindung, sondern eine einzigartige Künstlerfreundschaft.

So 15. Sep

9.30 Essay und Diskurs

Humboldt aus
lateinamerikanischer Sicht
Der Schriftsteller Jaime Labastida im
Gespräch mit Peter B. Schumann

Vor 250 Jahren wurde er geboren: der preußische Adelige Alexander von Humboldt, der zu einem der berühmtesten Weltentdecker und bedeutendsten Universalgelehrten werden sollte. Seine Forschungstätigkeit reichte von der Physik über die Chemie bis zur Botanik, Zoologie, Geologie, Astronomie, Ozeanografie und Klimakunde. Er gilt heute sogar als ein Vorreiter der Ökologie und manche halten sein Denken in universalen Zusammenhängen für einen frühen Beitrag zur Globalisierung. Humboldts Weltbild wurde entscheidend in den beiden Amerikas geprägt, vor allem in Ländern wie Mexiko, Venezuela, Kuba, Kolumbien oder Ecuador. Sie gehörten damals zu Neu-Spanien, waren Kolonien der

spanischen Krone. Seine Forschungsergebnisse haben wesentlich zum Verständnis dieser Länder untereinander und in Europa beigetragen. Deshalb lag es auf der Hand, einen Intellektuellen Lateinamerikas zu bitten, die Bedeutung Alexander von Humboldts aus dieser Sicht darzustellen. Der mexikanische Schriftsteller Jaime Labastida nahm im Juni 2019 an einer Konferenz zu ‚Alexander von Humboldt: Die ganze Welt, der ganze Mensch‘ in Berlin teil. Peter B. Schumann hat den 1939 geborenen Publizisten und Philosophen getroffen. Bereits seit den 60er-Jahren beschäftigt er sich mit Werk und Wirken Alexander von Humboldts und entdeckt darin immer wieder neue Facetten. Zwei Bücher veröffentlichte er über Humboldt: ‚Humboldt, ese desconocido‘, 1975, und ‚Humboldt: ciudadano universal‘, 1999. Im Herbst erscheint sein aktuellstes Buch zum Humboldt’schen Kosmos. Labastida ist Verleger von Siglo XXI Editores, einem renommierten Verlag des Kontinents. Bis 2019 war er Direktor der mexikanischen Akademie der Sprache.

13.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person

Die Gerichtsreporterin Sabine Rückert im Gespräch mit Anna Seibt

Ihre Leidenschaft sind rätselhafte Kriminalgeschichten. Fast 20 Jahre lang berichtete sie als Gerichtsreporterin für die Wochenzeitung DIE ZEIT von brutalen Morden, verschwundenen Personen und menschlichen Abgründen. Ihr Interesse gilt dabei insbesondere den Beweggründen, die hinter den Taten stecken. Größere Bekanntheit hat die Journalistin durch den erfolgreichen ‚Verbrechen‘-Kriminalpodcast der ZEIT erlangt. Seit gut einem Jahr erzählt sie dort von ihren Erlebnissen als Gerichtsreporterin und über die spektakulärsten Fälle. Mit viel sprachlichem Witz und Wortgewandtheit analysiert sie die Kriminalfälle und unterzieht auch das Justizsystem und die Strafverfolgung in Deutschland ihrem kritischen Blick. Von der Gerichtsreporterin, die für ihre grausamen Geschichten zu Anfang noch schiefe Blicke der Kollegen ertete, ist sie inzwischen zur stellvertretenden Chefredakteurin der Zeitung DIE ZEIT aufgestiegen.

15.05 Rock et cetera

Mystischer Rock ‘n’ Roll Cumbia
Die Band Xixa
Von Anke Behlert

Die Wüste hat eine eigene Frequenz, einen einzigartigen Klang, den man in der staubigen Wildnis um die Stadt Tucson, im Süden des US-Bundesstaats Arizona, wahrnehmen kann. Xixa absorbiert diese Klänge und integriert sie als zentrales Element in die eigenen Songs. Die sechsköpfige Band um die beiden Songwriter Gabriel Sullivan und Brian Lopez hat

als Chicha-Coverprojekt begonnen. Heute vereint sie Cumbia und Psychedelic Rock, kantige Gitarrensounds und tanzbare Rhythmen mit Southern Gothic. Genau wie ihre Umgebung besticht die Musik von Xixa durch Gegensätze: trocken und harsch auf der einen, himmlisch und funkeln auf der anderen Seite. Die eigentümliche Ästhetik der Wüste, der ‚Desert Noir Vibe‘, durchdringt auch die visuellen Elemente, die in enger Zusammenarbeit mit dem ebenfalls in Tucson ansässigen Künstler Daniel Martin Diaz entstehen. Ein Sound, der auch in Metropolen funktioniert.

20.05 Freistil

Die hohe Kunst der Beleidigung
Ein kleiner Ratgeber
Von Rolf Cantzen
Regie: Rita Höhne
Dlf 2010

Blödmann. Trottel. Arschloch. Einen Polizisten so zu nennen, kann teuer werden. Besser: subtil beleidigen. Dabei sind die Grenzen zur legitimen Meinungsäußerung fließend, sie sind weitaus kreativer und interessanter. Um strafrechtlich als Beleidigung zu gelten, muss die Äußerung ehrverletzend sein. Sie kann dann sogar „mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe“ geahndet werden, nach § 185 StGB. Interessanter sind subtile Beleidigungen wie die sogenannten ‚Schmähekritiken‘, ‚ehrverletzende Tatsachenbehauptungen‘ oder satirische Zeichnungen. Sie bewegen sich in einer rechtlichen Grauzone. Denn die Beleidigung ist nicht immer eindeutig und der Beleidigte fühlt sich nicht immer beleidigt. Das ist der Nachteil. Öffentliche Persönlichkeiten müssen sich hier – die Rechtsprechung zeigt dies – einiges gefallen lassen. Denn im eher robusten Feld der Politik entwickelt sich die Beleidigung selten zur hohen Kunst, eher schon bei Philosophen und Schriftstellern.

Es war ein Abend der Extreme. Selten gespielte Werke vorwiegend aus dem 20. Jahrhundert hatte die Camerata Bern beim Kissinger Sommer im Gepäck. Sie wollten die Neugier des Publikums wecken, seine Fantasie anregen, sagt Patricia Kopatchinskaja. Die weltberühmte Geigerin ist seit Herbst 2018 künstlerische Leiterin der Camerata und ihr energetisches Zentrum. Mission geglückt: mit fesselndem, intensivem Spiel, mit Gesten und Blicken übertrugen sich Spannung und Spielfreude der Musiker in den Saal. Virtuoso und voller Überraschungen waren nicht nur die komplexen Werke von Veress, Strawinsky und Ginastera, sondern auch das d-Moll Violinkonzert von Felix Mendelssohn, das dieser als 13-Jähriger komponiert hat.

21.05 Konzertdokument der Woche

.....
Kissinger Sommer 2019

SANDOR VERESS

Musica concertante für 12 Solostreicher

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

*Konzert für Violine und
Streicher d-Moll*

IGOR STRAWINSKY

Concerto in re für Streichorchester

ALBERTO GINASTERA

Concerto per corde, op. 33

Patricia Kopatchinskaja, Violine

Camerata Bern

Leitung: Patricia Kopatchinskaja

Aufnahme vom 21.6.2019 aus dem

Regentenbau Bad Kissingen

Am Mikrophon: Sylvia Systemans

.....